

# Vorsitzender gleicht Minus in der Kasse aus

## Tierschutzverein Dr. Gerhard Jäger spendet 15 000 Euro. Als Vorsitzender wiedergewählt

**Günzburg** Das Tierheim „Arche Noah“ in Günzburg hat im vergangenen Jahr 269 Fundtiere aufgenommen. Der Großteil waren Hunde und Katzen, aber auch Igel, Schildkröten und ein Hängebauchschwein finden sich darunter. Dies erfuhren die Anwesenden bei der Jahreshauptversammlung des Tierschutzvereins Günzburg im Landgasthaus Richter.

Nach Angaben der Tierheimleiterin Nina Janzer wurden 62 Hunde, 152 Katzen, drei Igel, sechs Kaninchen, 27 Vögel, fünf Schildkröten, sieben Meerschweinchen, fünf Eichhörnchen, ein Hängebauchschwein und ein Marder aufgenommen. „In Pension hatten wir 298 Tiere, vermittelt wurden 127 Tiere“, so Janzer. Zusätzlich wurden 43 Tiere im Tierheim abgegeben: 26 Hunde, 14 Katzen und drei Kaninchen. „Die Zahl der vermittelten Hunde ist rückläufig, da wir die Be-

sitzer unterstützen, ihre Tiere selbst zu vermitteln. Eine direkte Weitervermittlung kommt auch dem Wohl des Hundes zugute.“

Dr. Gerhard Jäger, der 1. Vorsitzende des Tierschutzvereins, berichtete, dass das Tierheim nach wie vor in einem sehr guten Zustand sei. „Es waren einige Investitionen notwendig, nämlich Reparatur der Zentralschließanlage, Industrie-Wäschetrockner, Rechner, Drucker, Monitor, und ein neues Auto, bezahlt durch Werbeeinnahmen, wurde auch angeschafft“, so Jäger.

Der Spendeneingang sei recht erfreulich gewesen, aber offensichtlich auch notwendig. Denn zum Ende des Jahres klappte ein Minus von

14900 Euro in der Kasse. „Damit wir das Jahr 2010 wieder mit einem ausgeglichenen Konto abschließen können, hat Herr Dr. Jäger uns eine großzügige Spende über 15000 Euro zukommen lassen, für die wir uns ganz herzlich bedanken“, berichtete die Kassenführerin Elli Preibisch.

Vor allem wegen der stark gestiegenen Energie- sowie Personalkosten standen Gesamteinnahmen von 131 400 Euro Ausgaben in Höhe von 146 300 Euro gegenüber. Zu den Einnahmen zählten Geldspenden, Mitgliedsbeiträge, Zuschüsse aus Elma und aus der Gerhard-Jäger-Stiftung (73 100 Euro) sowie aus dem Zweck- und wirtschaftlichem Betrieb (58 300).

„Trotz aller Anstrengungen ist die Kostensituation unbefriedigend“, fasste der Vorsitzende zusammen. Die Mitgliederzahl sei mit 415 konstant, ein Zuwachs wäre

sehr hilfreich. Jäger rief daher dazu auf, neue Mitglieder zu werben. Die Tierheimleiterin Nina Janzer hat neben den zwei hauptamtlichen Mitarbeiterinnen Martina Gräßer und Isabel Seitz noch eine männliche Hilfe bekommen: Anton Walburger von ProArbeit. Die Zusammenarbeit innerhalb des Vorstands und mit der Tierheimmannschaft könnte nicht besser sein, so das Fazit.

Turnusgemäß wurde der gesamte Vorstand neu gewählt. Das Ergebnis: Es bleibt alles beim Alten. Dr. Jäger fungiert weiter als Vorsitzender, Nina Janzer ist seine Stellvertreterin. Als Kassenwart wurde Elli Preibisch bestimmt, Schriftführerin ist weiter Gisela Dienel. Als weiteres Vorstandsmitglied wurde Dr. Angelika Fischer (in Abwesenheit) wiedergewählt. Die Beschlüsse fielen jeweils einstimmig, Gegenkandidaten gab es nicht. Die Amtsperiode dauert drei Jahre. (pm)



Dr. Gerhard Jäger

## Morgen in Ihrer GZ

### **Vorsitzender gleicht Minus in Vereinskasse aus**

Was wäre das Tierheim Günzburg ohne seine vielen ehrenamtlichen Helfer, was wäre der Tierschutzverein ohne seinen Vorsitzenden Dr. Gerhard Jäger? Mit seiner Stiftung unterstützt er den Verein bereits nachhaltig. Nun hat Jäger auch noch das Minus 2010 in der Vereinskasse mit einer Spende über 15 000 Euro ausgeglichen. Morgen dazu mehr.